

Erfassung und Lebensweise der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) an Bahnanlagen

INA BLANKE

Survey and habits of the sand lizard (*Lacerta agilis*) on railway embankments

During surveys of reptiles on embankments of German railways numerous observations of lizards were made in these habitats. In this study, suggestions for optimising surveys of sand lizards are given. These are based on the patterns of daily activity and the habitat requirements of this species. Sand lizards begin basking at temperatures near 20 °C. Once they have reached sufficient temperature for activity, they take up other activities or retreat into hiding places. A multitude of information can be drawn from observations of basking lizards. Therefore, it is advisable to conduct surveys during that part of the day when sand lizards bask. Sand lizards require protecting vegetation and basking sites, i. e. substrata that warm up rapidly; search for sand lizards should be carried out in such habitat structures. The relevance of railway installations for lizards is discussed. They do not only serve as habitats for populations that may reach very large size, but also represent important axes of spreading and corridors. The high value of railway embankments is a consequence of the structure and maintenance. Relative dryness, favourable vegetation, and topographical variety are characteristics of these habitats. Some aspects of the species' use of space on railway tracks are pointed out.

Key words: Reptilia, Squamata, Lacertidae, *Lacerta agilis*, railway embankment, survey methods, space utilisation, colonisation, Lower Saxony.

Zusammenfassung

Im Rahmen verschiedener Erfassungen von Reptilien auf Betriebsflächen der Deutschen Bahn wurden zahlreiche Beobachtungen an Eidechsen im Bereich der Gleisanlagen gemacht. In der vorliegenden Arbeit werden zunächst Hinweise zur Erfassung von Zauneidechsen gegeben. Diese basieren auf deren Tagesrhythmik und den Habitatansprüchen dieser Art. Bei Temperaturen um 20 °C beginnen sich Zauneidechsen zu sonnen. Nach ausreichender Erwärmung setzen andere Aktivitäten oder auch ein Rückzug der Tiere in Verstecke ein. Anhand sich sonnender Eidechsen kann eine Vielzahl von Informationen gewonnen werden. Daher und aufgrund der häufig schlechten Erfassbarkeit von aktiven Eidechsen im Bereich von Bahnanlagen, wird empfohlen, Begehungen durchzuführen, wenn die Eidechsen sich sonnen. Typische Habitatstrukturen an Sonnenplätzen, wie leicht erwärmbare Substrate und kulissenbildende Vegetation, werden kurz vorgestellt, um das Auffinden der Tiere zu erleichtern. Anschließend wird die Bedeutung von Bahntrassen für Eidechsen diskutiert. Diese dienen nicht nur als Lebensraum für teilweise sehr große Populationen, sondern stellen auch wichtige Ausbreitungsachsen und Verbindungswege dar. Die festgestellte hohe Wertigkeit wird unter anderem auf den Aufbau und Teilaspekte der Unterhaltung von Bahnkörpern zurückgeführt. Charakteristisch sind beispielsweise die relative Trockenheit, günstige Vegetationsstrukturen und die topogra-